



## Vorwort

Brandenburg ist Rohstoffland, davon zeugt der vorliegende Rohstoffbericht 2014.

Insbesondere mit der Bereitstellung von Braunkohle leistet das Land Brandenburg einen bedeutenden Beitrag zur dauerhaften sicheren und preisverträglichen Energieversorgung. Die Brandenburger Energierohstoffe sind wichtiger Baustein auf dem Weg der Energiewende.

Die oftmals als „Streusandbüchse“ bezeichnete Mark beherbergt wertvolle mineralische Rohstoffe, die die Basis für Produktion und Innovation im Bereich der Grundstoffindustrien sichern. Mit weit über das Land verbreiteten hochwertigen Bausand- und Kiesvorkommen werden ortsnahe Infrastrukturmaßnahmen oder Weiterverarbeitungsbetriebe versorgt. Gute logistische Anbindungen gestatten, hochwertige Sande weit über unsere Landesgrenzen hinaus zu vermarkten. Tone und Spezialtone finden vielfältigste Anwendungen im Bereich der Dachsteinindustrie, im Hoch- und Tiefbau sowie in der chemischen Industrie.

Das Land Brandenburg ist Kreuzungspunkt bedeutsamer europäischer Energieversorgungsleitungen. An diesen Kreuzungspunkten gelegene Speicherpotentiale für Erdgas gestatten eine bedarfsgerechte Verteilung von Energieströmen aus diesem Netz.

Das Wissen über die Rohstoffpotenziale, ihre räumliche Ausdehnung, Qualität und Gewinnbarkeit und nicht zuletzt den Umfang der Vorräte ist grundlegende Voraussetzung für einen nachhaltigen Umgang mit unseren heimischen Ressourcen.

Das Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR) übernimmt hier mit der Inventarisierung und Öffentlichkeitsmachung dieser, unserer Potenziale eine Schlüsselaufgabe.

Im Geologischen Dienst Brandenburg wird angefangen von der Erhebung der rohstoffgeologischen Grundlagen, über die Aufarbeitung der Daten bis hin zur Verfügbarmachung gemäß europäischer Standards der Boden für die anschließende politische und wirtschaftliche Entscheidung bereitet. Die rohstofflichen Genehmigungsverfahren werden in den Fachabteilungen erarbeitet und in Abstimmung mit vielen anderen Behörden, Akteuren und der Öffentlichkeit im Land beschieden. Das LBGR stellt damit sicher, dass Investoren und wirtschaftlichen Aktivitäten der Weg für eine positive Zukunft bereitet wird. Gerade die mittelständisch geprägte Rohstoffindustrie findet im Land Brandenburg die erforderliche Planungssicherheit und die öffentliche Akzeptanz für ihre Vorhaben.

Der Rohstoffbericht Brandenburg 2014 erweitert gegenüber dem Bericht des Jahres 2007 seine Inhalte um die Themen des stillgelegten Bergbaus (Altbergbau), die vielfältigen Aktivitäten der Braunkohlesanierung im Süden des Landes und die national wie international wahrgenommenen Erfolge in der Wiedernutzbarmachung. Im Bereich der rohstofflichen Datenvorhaltung werden die Modernisierungen in Form der digitalen Datenaufbereitung und Verfügbarmachung beschrieben. Aktuell berücksichtigt der Rohstoffbericht 2014 besonders die neuen Aktivitäten und Potenziale der Erdöl- und Erdgasexploration.

Der Rohstoffbericht 2014 reiht sich nahtlos in die Strategien der Europäischen Union (EU) sowie des Bundes zur Verbesserung und Nachhaltigmachung der Rohstoffversorgung der Gesellschaft ein.

Wir hoffen, mit dem Rohstoffbericht 2014 ihr Interesse am Rohstoffland Brandenburg zu wecken, das LBGR steht ihnen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zur Verfügung.

Mit bestem Gruß und Glück auf

Dr. Klaus Freytag  
Präsident  
Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe